

Sitzung vom 17. März 2020

Beschl. Nr. 2020-60

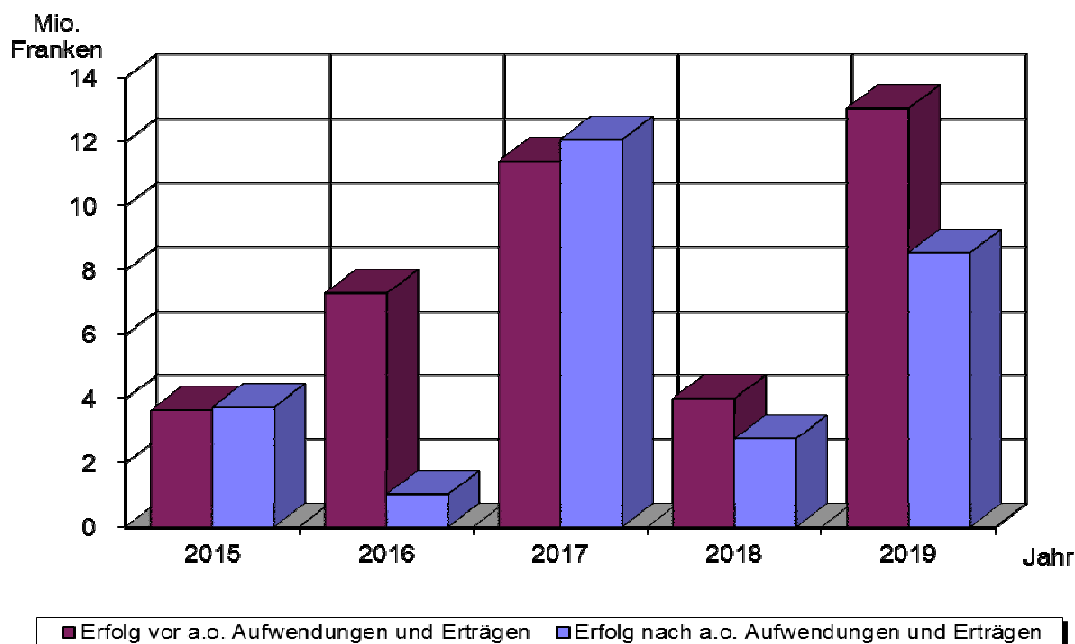
F4.7.6 Rechnungen
Jahresrechnung 2019 der Stadt Adliswil; Abnahme

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 149.1 Mio. Franken und einem Ertrag von 157.6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 8.5 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2019 ein Ertragsüberschuss von 0.3 Mio. Franken. Der erfreuliche Abschluss ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen beim Fiskalertrag zurückzuführen. Weiter haben sämtliche Ressorts unter den budgetierten Kosten abgeschlossen.

Beim Fiskalertrag sind Mehrerträge von 18.2 Mio. Franken zu verzeichnen, welche auf die Steuerauscheidungen und die ordentlichen Steuern zurückzuführen sind. Als Folge der Mehreinnahmen musste die Stadt Adliswil rund 14 Mio. Franken höhere Rückstellungen für den Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich bilden.

Am 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden und Städte im Kanton Zürich die neuen Rechnungslegungsnormen nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) eingeführt. Mit dem Rechnungsmodell HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet, ohne die bewährten Elemente des bisherigen Modells aufzugeben. Im HRM2 werden Anlagen über die Dauer ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Bisher wurde degressiv abgeschrieben. Mit zusätzlichen Abschreibungen wurden in den Jahren vor der Umstellung auf HRM2 die Anlagen der Stadt Adliswil stark abgeschrieben und bei der Umstellung auf HRM2 wurde auf die Aufwertung (Restatement) verzichtet. Diese Änderung der Abschreibungsmethode führte in der Jahresrechnung 2019 zu 5.4 Mio. Franken tieferen Abschreibungen gegenüber der Jahresrechnung 2018.



Während in den vergangenen Jahren meist zusätzliche Abschreibungen zur Glättung des Budgets vorgenommen wurden, fällt dieses finanzpolitische Steuerungsmittel mit HRM2 ganz weg. Als finanzpolitisches Mittel ist in der neuen Rechnungslegung HRM2 die finanzpolitische Reserve vorgesehen. Hierbei handelt es sich um ein Instrument, um Schwankungen der Jahresergebnisse zu glätten. Aufgrund des Ertragsüberschusses 2019 beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat, die budgetierte Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4.5 Mio. Franken für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2019 sind im Vergleich zu früheren Jahren überdurchschnittlich hohe Investitionen im Umfang von 38.5 Mio. Franken realisiert worden. Diese konnten mit dem Cashflow (Selbstfinanzierungsgrad 52 %), mit den vorhandenen liquiden Mitteln und mit zusätzlichem Fremdkapital im Umfang von 5.7 Mio. Franken finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes.

Das hohe Investitionsvolumen ist auf die laufenden Grossprojekte zurückzuführen (Schulhäuser Dietlimoos/Sonnenberg, Sportanlage Tüfi, Stadthausenerweiterung und teilweise auf die damit zusammenhängende Erschliessung mit Strassen und Leitungen).

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2019 um rund 43 Mio. Franken auf knapp 200 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das durch die Investitionen gestiegene Verwaltungsvermögen um rund 33 Mio. Franken zurückzuführen.

Das Finanzvermögen stieg in der Berichtsperiode um rund 9 Mio. Franken. Diese Veränderung ist auf eine Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen, welche Anfang 2020 für den Mittelbedarf aus Betriebs- und Investitionstätigkeit verwendet werden.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses und der Einlage die finanzpolitische Reserve erreicht das Eigenkapital der Stadt Adliswil den Betrag von 96 Mio. Franken oder 48 % der Bilanzsumme (Vorjahr 52 %).

In der Jahresrechnung 2019 weist die Stadt Adliswil eine Nettoschuld von 15.3 Mio. Franken aus (812 Franken pro Einwohner/in).

Finanzlage

Per Ende 2019 präsentiert sich der Finanzhaushalt in einer gesunden Verfassung. In den letzten beiden Jahren hat die Stadt Adliswil rekordhohe Investitionen im Umfang von 72 Mio. Franken realisiert und gleichzeitig trotzdem langfristiges Fremdkapital von rund 3.6 Mio. Franken amortisiert. Die massgebenden Finanzkennzahlen bleiben im grünen Bereich.

Herausfordernd werden die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren sein. Im Sommer 2020, wenn die neuesten Eckwerte vorliegen, wird der Stadtrat die Finanzlage in seiner rollierenden Finanzplanung neu beurteilen und in die Planung einfließen lassen.

Produktgruppen

Die Jahresrechnungszahlen nach den Produkten zeigen sich wie folgt:

Produktgruppe	R18	B19	R19	zu B19	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte		-2'144'243	-1'877'168	267'075	12.5%
B Kultur und Bibliothek		-1'050'152	-910'827	139'325	13.3%
C Einwohnerkontakte		-1'599'254	-1'352'535	246'719	15.4%
D Finanzen		2'508'789	2'841'295	332'506	13.3%
E Steuern		88'335'651	92'123'392	3'787'741	4.3%
F Raumplanung		-926'478	-313'044	613'434	66.2%
G Verkehr		-4'868'855	-4'676'861	191'994	3.9%
H Ver- und Entsorgung		2'632'710	2'314'949	-317'761	-12.1%
I Landschaft		-1'352'457	-1'304'313	48'144	3.6%
J Sicherheit und Gesundheit		-3'964'175	-3'938'705	25'470	0.6%
K Sport, Sportanlagen		-3'126'342	-2'735'742	390'600	12.5%
L Soziale Sicherung		-23'851'184	-23'410'046	441'138	1.8%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung		-1'196'975	-1'099'140	97'835	8.2%
N Volksschule		-34'111'080	-32'715'143	1'395'937	4.1%
O Spezielle Förderungen		-5'750'926	-5'764'327	-13'401	-0.2%
P Schulgänzende Leistungen		-2'265'129	-2'012'566	252'563	11.2%
Total Produktgruppen		7'269'900	15'169'218	7'899'318	108.7%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen		8'100	-40'207	-48'307	-596.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		-2'444'000	-2'087'531	356'469	14.6%
Einlage in finanzpolitische Reserve		-4'500'000	-4'500'000	0	-
E R F O L G		334'000	8'541'481	8'207'481	2457%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss

Die Rechnung 2018 wurde gemäss dem Rechnungslegungsmodell HRM1 erstellt. Ab 2019 gilt HRM2. Deshalb ist ein Vergleich der Rechnung 2019 mit der Rechnung 2018 nicht vorgesehen.

Bezüglich Details wird auf die separaten Jahresberichte verwiesen.

Budgetabweichungen

Die wesentlichen Abweichungen werden in den Berichten zur Zielerreichung begründet. Die ausgewiesenen Mehraufwendungen sind mehrheitlich gebunden oder die Folge von bewilligten Ausgaben ausserhalb Budget, welche durch den Stadtrat und die Schulpflege in eigener Kompetenz gesprochen wurden.

Die Summe der bewilligten Ausgaben ausserhalb Budget beträgt CHF 285'925 (Vorjahr CHF 68'068) für den Stadtrat und CHF 48'960 (Vorjahr CHF 69'194) für die Schulpflege.

Das positive Rechnungsergebnis wurde durch folgende Budgetabweichungen herbeigeführt:

(in 1'000 Franken)

Mehraufwand	(14'029)	Minderaufwand	(3'803)
Transferaufwand ¹⁾	14'029	Personalaufwand ²⁾	659
		Sachaufwand ³⁾	2'006
		Abschreibungen ⁴⁾	478
		Finanzaufwand ⁵⁾	353
		Veränderung Spezialfinanz.	307
Minderertrag	(477)	Mehrertrag	(18'910)
Entgelte	293	Fiskalertrag ⁶⁾	18'285
Finanzertrag	184	Regalien und Konzessionen	1
		Verschiedene Erträge	89
		Transferertrag ⁷⁾	535
Ergebnisverbesserung	(8'207)		
	<u>22'713</u>		<u>22'713</u>

¹⁾ Höhere Rückstellung für den Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich aufgrund der höheren Steuerkraft (Mehreinnahmen Fiskalertrag).

²⁾ Minderaufwendungen bei den Löhnen des Verwaltungspersonals (Ressort Präsidiales/Einwohnerkontakte) und Weiterbildungen (über alle Ressorts verteilt).

³⁾ Minderaufwendungen in fast sämtlichen Bereichen des Sachaufwands (mehrheitlich bei den Werkbetrieben, Gesundheit, Sport und Informatik).

⁴⁾ Bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens resultieren Minderaufwendungen in den Bereichen Informatik und Tiefbau aufgrund der tieferen Realisierungsquote bei den Investitionen.

⁵⁾ Der Finanzaufwand fällt gegenüber dem Budget wegen tieferer Vergütungszinsen im Bereich Steuern, Minderaufwendungen bei den Liegenschaften des Finanzvermögens und tieferer Fremdkapitalzinsen.

⁶⁾ Hauptsächlich die Steuerauscheidungen und die ordentlichen Steuern führen zu diesen positiven Mehrerträgen.

⁷⁾ Diese Mehrerträge resultieren mehrheitlich aus der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe.

Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen)

Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe (Abwasserbeseitigung, Wasserwerk, Abfallentsorgung und Kinderhaus) hat sich im Wesentlichen aufgrund der Investitionen in die Abwasserbeseitigung und das Wasserwerk erhöht:

Nettoschuld Eigenwirtschaftsbetriebe (in 1'000 Franken)	2018	2019	Veränderung
Verwaltungsvermögen	16'227	19'519	3'292
Spezialfinanzierungen	-4'781	-6'846	-2'065
Nettoschuld Eigenwirtschaftsbetriebe	<u>11'446</u>	<u>12'673</u>	<u>1'227</u>

Die Rechnung 2019 der Eigenwirtschaftsbetriebe wurde mit rund CHF 1 Mio. (Vorjahr 3,8 Mio.) Abschreibungen und Zinsen belastet. Diese Reduktion ist auf die tieferen Abschreibungen aufgrund von HRM2 und dem niedrigeren Zinssatz zurückzuführen.

Interne Verzinsung

Gemäss § 36 Gemeindeverordnung sind der Gegenstand und die Modalitäten betreffend interner Verzinsung im Budget und der Jahresrechnung offenzulegen. Die entsprechenden Details sind in der Originaljahresrechnung 2019 im Detail aufgeführt:

- Das Grundeigentum im Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Bestände der Spezialfinanzierungen, die Fonds und die Sonderrechnungen wurden zum Durchschnittssatz der Schulden von 2 % (Vorjahr 3,25 %) mit Wert Anfang Jahr verzinst.
- Die Kontokorrente mit dem Zweckverband ARA Sihltal, des Tageselternvereins und der Stiftung Adliswiler Jugend wurden zum Durchschnittssatz der Schulden von 2 % (Vorjahr 3,25 %) verzinst.
- Das Kontokorrent mit der Pensionskasse der Stadt Adliswil wurde zum Hypothekarsatz für erste variable Hypotheken der Zürcher Kantonalbank von 2,5 % (Vorjahreswert: 2,5 %) verzinst.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2019 vom 26. bis 28. Februar 2020 geprüft. Sie hat keine Mängel festgestellt und empfiehlt die Jahresrechnung 2019 zur Abnahme.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Finanzen fasst der Stadtrat, gestützt auf § 128 und 134 Gemeindegesetz sowie auf Art. 33a Ziff. 4 und Art. 47 Ziff. 4, 13 und 15 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Die Zinssätze für die interne Verzinsung im Jahr 2019 werden gemäss den Erwägungen auf 2 %, bzw. 2,5 % festgelegt.
- 2 Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 werden zuhanden des Grossen Gemeinderats genehmigt.

- 3 Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 wie folgt zu genehmigen:
- 3.1 Für die Produktgruppe A Behörden und politische Rechte (Grosser Gemeinderat, Stadtrat, Schulpflege, Baukommission, Sozialkommission, Friedensrichteramts, Abstimmungen und Wahlen) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 1'877'168 genehmigt.
 - 3.2 Für die Produktgruppe B Kultur und Bibliothek (Kultur, Bibliothek) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 910'827 genehmigt.
 - 3.3 Für die Produktgruppe C Einwohnerkontakte (Einwohnerwesen, Zivilstandswesen, Bestattungswesen, Einbürgerungen, Stadtammann- und Betreibungsamt) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 1'352'535 genehmigt.
 - 3.4 Für die Produktgruppe D Finanzen (Dienstleistungen für Dritte, Tresorerie, Liegenschaften, Verwaltungsvermögen, Liegenschaften Finanzvermögen) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoertrag von CHF 2'841'295 genehmigt.
 - 3.5 Für die Produktgruppe E Steuern (Ordentliche Steuern, Quellensteuern, Grundsteuern, Steuerauscheidungen, Nach- und Strafsteuern) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoertrag von CHF 92'123'392 genehmigt.
 - 3.6 Für die Produktgruppe F Raumplanung (Bau, Planung) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 313'044 genehmigt.
 - 3.7 Für die Produktgruppe G Verkehr (Öffentlicher Verkehr, Verkehrsnetz) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 4'676'861 genehmigt.
 - 3.8 Für die Produktgruppe H Ver- und Entsorgung (Wasser, Energie, Stadtentwässerung, Abfall) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoertrag von CHF 2'314'949 genehmigt.
 - 3.9 Für die Produktgruppe I Landschaft (Wald/Bäche/Wiesen, Grünraum im Siedlungsgebiet, Landwirtschaft) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 1'304'313 genehmigt.
 - 3.10 Für die Produktgruppe J Sicherheit und Gesundheit (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Ziviles Gemeindeführungsorgan, Gesundheitsschutz und -versorgung) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 3'938'705 genehmigt.
 - 3.11 Für die Produktgruppe K Sport, Sportanlagen (Hallen- und Freibad, Sportanlage Tüfi, übrige Sportanlagen, Schiesswesen, Sportunterstützung und Gesundheitsprävention) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 2'735'742 genehmigt.

- 3.12 Für die Produktgruppe L Soziale Sicherung (AHV-/IV-Zusatzleistungen, Beiträge zur sozialen Sicherung, Krankenversicherungsschutz, persönliche und wirtschaftliche Hilfe, Pflegefinanzierung) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 23'410'046 genehmigt.
 - 3.13 Für die Produktgruppe M Soziale Dienstleistungen und Beratung (Altersfragen, Beiträge Soziale Dienstleistungen, Jugend, Freiwilligenarbeit, Integration, Kinderbetreuung) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 1'099'140 genehmigt.
 - 3.14 Für die Produktgruppe N Volksschule (Kindergarten/Primarschule, Sekundarschule) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 32'715'143 genehmigt.
 - 3.15 Für die Produktgruppe O Spezielle Förderung (Externe Sonderschulung, Therapie und Abklärung, Beratung und Förderung) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 5'764'327 genehmigt.
 - 3.16 Für die Produktgruppe P Schulergänzende Leistungen (Schulergänzende Betreuung, Musikschule) wird die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2019 mit einem Nettoaufwand von CHF 2'012'566 genehmigt.
 - 3.17 Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens mit Ausgaben von CHF 40'556'168.88 und Einnahmen von CHF 2'055'116.09 mit einer Nettoinvestition von CHF 38'501'052.79 wird genehmigt.
 - 3.18 Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens mit Ausgaben von CHF 993'032.65 und Einnahmen von CHF 0.00 mit einer Nettoinvestition von CHF 993'032.65 wird genehmigt.
 - 3.19 Es wird eine Einlage in die finanzpolitische Reserve in der Höhe von CHF 4'500'000.00 genehmigt.
 - 3.20 Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 8'541'480.94 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
 - 3.21 Dieser Beschluss ist vom Referendum ausgeschlossen.
- 4 Zu diesem Beschluss wird eine Medienmitteilung publiziert.
- 5 Dieser Beschluss ist öffentlich, sobald die Medienmitteilung publiziert wurde.
- 6 Mitteilung an:
- 6.1 Grosser Gemeinderat
 - 6.2 Stadtrat
 - 6.3 Ressortleitende
 - 6.4 BDO AG, Zürich (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber